

## **Grußwort des Vorsitzenden des Vertrauensausschusses**

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Emmausgemeinde,

der Gottesdienst am 21. Juni 2026 war für mich persönlich ein sehr besonderer und bewegender Tag. In unserer Evangelischen Emmausgemeinde Moskau wurde ich als Prädikant eingeführt. Dafür bin ich von Herzen dankbar.

Ich habe es als großes Geschenk empfunden, diesen Dienst in einer Gemeinde zu übernehmen, die mir über die Jahre geistlich und menschlich Heimat geworden ist. Die Emmausgemeinde ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, um Gottes Wort zu hören, miteinander zu beten, Gemeinschaft zu erleben und einander in sehr unterschiedlichen Lebenssituationen zu begleiten.

Mein besonderer Dank gilt Pfarrer Fridtjof Amling für die geistliche Begleitung, die Ermutigung und die Einführung in diesen Dienst. Ebenso danke ich den Mitgliedern des Vertrauensausschusses für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und das gemeinsame Tragen von Verantwortung in unserer Gemeinde.

Sehr herzlich danke ich auch dem Chor „8. Note“, der den Gottesdienst musikalisch auf wunderbare Weise mitgestaltet hat. Der Gesang hat diesem Tag eine besondere Tiefe, Wärme und Schönheit gegeben. Musik öffnet Herzen, verbindet Menschen und lässt Gottes Wort auf eigene Weise zum Klingen kommen.

In meiner Einführung wurde noch einmal deutlich, was unsere Gemeinde trägt: Wir sind mit unterschiedlichen Gaben gemeinsam unterwegs. Jede und jeder bringt etwas ein – im Gebet, im Gesang, im Lesen der Schrift, im Dienst am Nächsten, in der Verantwortung für die Gemeinde und im Miteinander des Glaubens. So leben wir, bei aller Unterschiedlichkeit, das Priestertum aller Gläubigen.

Ich nehme den Dienst als Prädikant mit Freude, Demut und Dankbarkeit an. Dabei möchte ich nicht meine eigenen Gedanken in den Mittelpunkt stellen, sondern dem Wort Gottes dienen: tröstend, stärkend, ermutigend und orientierend.

Der Name unserer Gemeinde erinnert an die Jünger auf dem Weg nach Emmaus. Christus ging mit ihnen, zunächst unerkannt, erklärte ihnen die Schrift und brach mit ihnen das Brot. So wünsche ich mir auch unseren gemeinsamen Weg als Gemeinde: dass Christus uns begleitet, dass sein Wort unsere Herzen erreicht und dass Menschen bei uns erfahren dürfen: Ich werde gesehen. Ich bin nicht allein. Ich bin nicht verloren.

Ich danke allen, die diesen Gottesdienst vorbereitet, mitgestaltet, mitgetragen und mitgefeiert haben. Und ich bitte Gott um seinen Segen für meinen Dienst, für unsere Emmausgemeinde und für alle Menschen, die bei uns Heimat, Trost und Hoffnung suchen.

In herzlicher Verbundenheit

**Alexander Jähring**

Vorsitzender des Vertrauensausschusses